

Datum: Montag, den 21. März 2016
Ort: Schlossplatz 2, 48149 Münster, Hörsaal S8
Beginn: 18:15 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Protokollantin: Maren Irle

Protokoll der 5. Sitzung des 58. Studierendenparlaments

Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Berichte aus dem AstA
6. Weitere Berichte
7. Besprechung von Protokollen
8. Umbesetzung von Ausschüssen
9. Antrag „Nap Room“
10. Antrag Hochschulsportvergabesystem
11. Antrag Hörsaalslam
12. Antrag „Handeln für Mich“
13. Verhandlungen Semesterticket
14. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
15. Stundungs- und Ratenminderungsanträge
16. Rechtsschutzanträge

Anmerkung der Protokollantin:

Ergebnisse der Abstimmungen werden folgendermaßen gekennzeichnet:
(Für-/Gegenstimmen/Enthaltungen)

Zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18:20 Uhr sind 22 Parlamentarier und Parlamentarierinnen anwesend. Das StuPa ist damit beschlussfähig.

Folgende Parlamentarier_innen sind anwesend:

CampusGrün

Name	Von	Bis
Jana Schwanzer	18:20h	Ende
Philipp Hülemeier	18:20h	19:45h
Cedric Döllefeld	18:20h	Ende
Stephan Övermöhle	18:23h	Ende

Julia Steinigweg	18:20h	19:50h
Philipp Steitz	-	-
Jan Mark Budde	-	-
Birte Mensing	-	-

48

49 **Die LISTE**

Name	Von	Bis
Sebastian Philipper	18:20h	Ende
Christopher Schoppmann	18:20h	Ende
Marie Völkering	18:20h	20:32h
Luca Horoba	18:20h	Ende
Lars-Steffen Meier	18:20h	Ende

50

51 **JuSo HSG**

Name	Von	Bis
Almuth Großmann	-	-
Selma Güney	18:20h	19:53h
Julian Engelman	18:20h	Ende
Anna Hullermann	18:20h	Ende
Matthias Kupke	18:20h	Ende
Konstantin Achinger	18:20h	Ende
Linda Schmeißer	-	-

52

53 **LHG**

Name	Von	Bis
Moritz Voelkner	18:20h	Ende
Philipp Schmidtke-Mönkediek	18:20h	Ende
Michael Biebighäuser	18:20h	Ende

54

55 **RCDS**

Name	Von	Bis
Viktoria Voth	18:29h	Ende
Lukas Bergerhausen	18:45h	Ende
Johannes van Wieren	18:20h	Ende
Cedric Bals	18:20h	Ende
Jonathan Pott	18:20h	Ende
Christian Worpenberg	18:20h	Ende
Maximilian Weißenberg	18:20h	Ende

56

57 **DIL**

Name	Von	Bis
Orhan Yasin Yavuz	18:37h	Ende

58

59

60

61

62

63

64 **TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen**

65
66 Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt.

67
68
69

70 **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

71
72 Es werden folgende Änderungsanträge gestellt:

- 73 • Vertagung des TOP 12

74

75 **Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:** einstimmig. Damit ist die Tagesordnung
76 in der so vorliegenden Form beschlossen.

77

78 **Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:**

79

- 80 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 81 2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- 82 3. Feststellung der Tagesordnung
- 83 4. Berichte aus den Ausschüssen
- 84 5. Berichte aus dem AstA
- 85 6. Weitere Berichte
- 86 7. Besprechung von Protokollen
- 87 8. Umbesetzung von Ausschüssen
- 88 9. Antrag „Nap Room“
- 89 10. Antrag Hochschulsportvergabesystem
- 90 11. Antrag Hörsaalslam
- 91 12. Verhandlungen Semesterticket
- 92 13. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
- 93 14. Stundungs- und Ratenminderungsanträge
- 94 15. Rechtsschutzanträge

95

96

97 **TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen**

98

99 Es liegen keine Berichte aus den Ausschüssen vor.

100

101

102 **TOP 5: Berichte aus dem AStA**

103

104 Viktoria Voth (RCDS):

105 Wie sieht das mit der Finanzierung des Jazz-Festivals aus? Das hat ja schon stattgefunden...

106

107 Cedric Döllefeld (AStA-Vorsitzender):

108 Darüber hatten wir schon in der letzten Sitzung gesprochen. Die Förderung für dieses Jahr
109 war ja zugesagt und wird aus dem Topf für Veranstaltungen gezahlt und ab nächsten Haushalt
110 nicht mehr berücksichtigt.

111

112

113 TOP 6: Weitere Berichte

114
115 *Matthias Kupke berichtet aus dem Arbeitskreis für die Zusammenlegung der Wahlen (Senatsaus-*
116 *schuss):*

117 Wir treffen uns mit Vertretern aus dem Rektorat, um die Senatswahlen und StuPa-Wahlen auf
118 einen Termin zu legen. Diese soll im Sommer als Urnenwahl stattfinden. Es wurde der erste Ent-
119 wurf erarbeitet, der bald so in den Senat gehen könnte. Dort wird eine Vereinbarung getroffen, wo
120 der Ablauf der Wahl geregelt wird. Wir als StuPa müssen diese Vereinbarung ebenfalls aufneh-
121 men. Das bedeutet, dass die nächste Legislaturperiode des StuPas auf ein halbes Jahr verkürzt
122 wird. Es ist günstig, wenn wir die Details und die Änderungen unserer eigenen Wahlordnung im
123 Reformausschuss behandeln. Es sind zwei wichtige Fragen zu klären: Die Anfrage des Rektorats
124 ist, ob die Listen auf einen zentralen Verteiler online möchten. Diese zentrale Seite soll gebündelt
125 Informationen zu den Wahlen geben. Die zweite Frage ist, ob es gewünscht ist, auf den Stimmzett-
126 teln weitere Vereine und Organisationen aufzulisten, denen die Kandidaten angehören. Diese Fra-
127 gen könnt ihr innerhalb eurer Listen diskutieren.

128
129 Cedric Döllefeld:
130 Sollen Studiengänge auch auf dem Zettel dabei stehen?

131
132 Matthias:
133 Ja, das ist geplant.

134

135 TOP 7: Besprechung von Protokollen

136
137 *Zum Protokoll der 3. Studierendenparlamentssitzung des 58. Studierendenparlaments:*

138

139 **Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag von Gereon Wiese**

140 Abstimmungsergebnis: (21/0/3), damit ist der Antrag angenommen.

141

142 **Änderungsantrag von Viktoria Voth als redaktionelle Änderung angenommen.**

143

144 **Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag von Luca Horoba**

145 Abstimmungsergebnis: (23/0/1), damit ist der Antrag angenommen.

146

147 **Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 3. Sitzung inkl. Änderungen**

148 Abstimmungsergebnis: (23/0/1), damit ist das geänderte Protokoll angenommen.

149

150 *Zum Protokoll der 4. Studierendenparlamentssitzung des 58. Studierendenparlaments:*

151

152 **Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag 1 von Sebastian Philipper**

153 Abstimmungsergebnis: (24/0/0), damit ist der Antrag angenommen.

154

155 **Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag 2 von Sebastian Philipper**

156 Abstimmungsergebnis: (23/0/1), damit ist der Antrag angenommen.

157

158 **Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag 3 von Sebastian Philipper**

159 Abstimmungsergebnis: (24/0/1), damit ist der Antrag angenommen.

160

161 **Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 4. Sitzung inkl. Änderungen**

162 Abstimmungsergebnis: (24/0/1), damit ist das geänderte Protokoll angenommen.

163

164

165

166 TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen

167
168 Es findet keine Umbesetzung von Ausschüssen statt.

169
170
171
172
173

174 TOP 9: Antrag „Nap Room“

175
176 *Moritz Voelkner stellt den Antrag der LHG-Fraktion vor:*

177
178
179
180

Ein „Nap Room“ für die WWU – Stress reduzieren, besseres Lern- und Lebensklima schaffen

181 *Das Studierendenparlament möge beschließen:*

182 Der AStA wird aufgefordert, gegenüber der Universitätsleitung die Einrichtung eines Nap
183 Rooms anzuregen. Dieser Raum soll in möglichst zentraler Lage eingerichtet werden, um so
184 möglichst viele Studierende unterschiedlicher Fachbereiche ansprechen zu können. Eine ent-
185 sprechende Raumordnung ist anzulegen. Im Namen des Raumes soll sich die areligiöse Nut-
186 zung widerspiegeln: der Fokus liegt ausschließlich darauf, sich physisch und seelisch bei-
187 spielsweise zwischen Vorlesungen oder Lernblöcken in der Bibliothek regenerieren zu kön-
188 nen.

189
190

Begründung:

191 Viele erfolgreiche Firmen wie Uber und Google haben bereits derartige Räume, die dort meist
192 „Nap Rooms“ genannt werden. Dort zeigt sich, dass die Möglichkeit eines „Powernaps“ wäh-
193 rend der Arbeit die Produktivität und das seelische Wohlbefinden erhöht. Außerdem kann ein
194 gesundheitsfördernder Effekt beobachtet werden. Gerade während der Klausurenphase leiden
195 viele Studierende an Stress und Übermüdung. Hier Abhilfe zu schaffen ist dringend nötig.

196
197

Diskussion:

198
199

Luca Horoba (DIE LISTE):

200 Wir hatten dieses Konzept auch in unserem Wahlkampf. Wir haben das für die ganze Uni
201 gefordert, ihr fordert nur ein Raum für die ganze Uni. Wo soll der sein?

202
203

Moritz:

204 Das kommt auf das Raumangebot der Uni an, irgendwo in der Nähe der ULB wäre sinnvoll.
205

206 Selma Güney (Juso-HSG):

207 Ihr bezieht euch auf den Fall in Dortmund und auf einen Zeitungsartikel. Auf dem Landesas-
208 sentreffen habe ich mich mit dem AStA Dortmund ausgetauscht. Es war so, dass die Studie-
209 renden mit dem Raum sehr gut zurecht kamen, die Uni hätte den Raum ohne Rücksprache mit
210 dem AStA geschlossen. Es ist also nicht so, wie es in dem Artikel dargestellt wurde.

211 Wir würden es als Fraktion gerne sehen, dass diese Verlinkung zu dem Zeitungsartikel aus
212 der Diskussion genommen würde. (**Änderungsantrag**)

213 Es ist zu klären, ob man nicht viel dringender neue Lern- und Arbeitsräume braucht. Im Senat
214 wurde 2013/14 diese Frage klar mit „Lern- und Arbeitsräumen“ beantwortet.

215
216
217

Der **Änderungsantrag** wird vom Antragsteller übernommen.

218 Moritz:
219 Der Zeitungsartikel war nur verlinkt, um zu erklären, wie wir auf diesen Gedanken gekom-
220 men sind. Was in Dortmund passiert ist, ist für uns irrelevant und diente nur als Anstoß über
221 so einen Raum nachzudenken. Wir sollten einen Ausgleich zu der Arbeit schaffen und sollten
222 nicht die körperlichen Belange der Studierenden außen vorlassen. Deswegen sind „Nap“-
223 Räume wichtig.

224
225
226 Stephan Övermöhle (CG):
227 Ich finde es merkwürdig, dass das StuPa den AStA auffordern soll, die Uni aufzufordern, dies
228 zu tun. Vielleicht ist das hier die falsche Stelle für einen solchen Antrag.
229 In vergangenen Diskussionen darüber hat man sich mit dem Rektorat darauf geeinigt, dass das
230 Rektorat prüft, welche Räume besonders geeignet sind, um Ruhepausen einzuschieben. Viel-
231 leicht sollte man das Rektorat dahingehend noch einmal anfragen, ob es diese Liste von Räu-
232 men gibt. Aber in der Form des vorliegenden Antrags sehe ich die Forderung als wenig ziel-
233 führend.

234
235 Viktoria Voth (RCDS):
236 Die Idee finde ich grundsätzlich gut. Da Dortmund den Raum schließen musste, kann ich mir
237 vorstellen, dass es schwierig ist, das Konzept umzusetzen. Ich glaube, es ist schwer durchzu-
238 setzen, dass der Raum nur zum schlafen genutzt wird.

239
240 Moritz:
241 Dieser Raum sollte primär nicht religiöse Zwecke verfolgen, es soll also primär kein Gebets-
242 raum sein, aber man kann keinem verbieten, dort zu beten. Von den Kosten her ist es eine
243 Frage des politischen Willens, dies umzusetzen.

244
245 Viktoria:
246 Es war nicht auf die Frage bezogen, was man machen sollte, wenn da tatsächlich jemand be-
247 tet, sondern einfach nur, dass ich glaube, dass der Zweck des Raumes an sich schwer durch-
248 zusetzen ist.

249
250 Julian Engelmann (Juso-HSG):
251 Ich glaube, auf der Uni-Website ist eine Liste von Räumen, die nicht so oft genutzt werden.

252
253 Lukas Bergerhausen (RCDS):
254 Es ist die Frage, ob der Bedarf für den Raum da ist. Und es ist schwierig, dies umzusetzen,
255 denn wir sind keine klassische Campus-Uni. Einige Studenten müssten für die Nutzung lange
256 Anfahrten in Kauf nehmen. Eine andere Frage ist für mich auch die Hygiene. Soll das eine
257 Ledercouch oder ein Bett sein? Wer hat da schon vor mir drin gelegen? So etwas ist schwie-
258 rig.

259
260 Moritz:
261 Wir sollten vielleicht schauen, ob wir einen „Nap“-Raum einrichten und wie dieser dann an-
262 kommt, um den Bedarf zu überblicken.

263
264 Cedric Döllefeld (CG):
265 Die Uni baut gerade einen Gebetsraum, der 2017 eröffnet werden soll, sowie neue Lernräume.
266 Der „Nap“-Raum wird meiner Ansicht nach nur genutzt, wenn z.B. die ULB ganz nah dran
267 ist. Ich persönlich bin dafür, dass man dann zusätzliche Arbeitsräume einrichtet. Bei den Ju-
268 risten zum Beispiel ist es so, dass, wenn sie kurz entspannen wollen, den Kopf auf den Tisch
269 legen.

270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315

Christopher Schoppmann (DIE LISTE):

In dem Bereich der Mathematik, Physik, Chemie etc. haben wir auch keine großen Möglichkeiten, worauf ich gerne hinweisen möchte. Das wäre auch ein guter Standpunkt für einen Raum, der Entspannung geben soll.

GO Antrag auf Schluss der Redeliste.

Keine Gegenrede.

Matthias Kupke (CG):

Ich finde es sehr müßig, über Schlafräume zu diskutieren. Die Sache ist, dass man sich lieber darüber unterhalten müsste, *warum* die Studierenden reihenweise in der Bib einschlafen.

Stephan Övermöhle (CG):

Ich würde den Antrag dahingehend ändern, dass der AStA aufgefordert wird, einen Arbeitskreis dazu zu bilden, der Möglichkeiten prüfen soll.

Abstimmungsgegenstand: Antrag der LHG

Abstimmungsergebnis: (5/9/11), damit ist der Antrag abgelehnt.

GO Antrag auf nachträgliche Änderung der Tagesordnung:

- TOP 11 auf TOP 10

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

TOP 10: Antrag Hörsaalslam

Der Antrag von Jens Kotalla & Marian Heuser:

Der große Erfolg im November 2015 hat gezeigt, dass ein Hörsaal Slam in Münster gefehlt hat. Ebenfalls spricht der immense Andrang der vergangenen Veranstaltung dafür, dass es im Kalenderjahr 2016 zwei Veranstaltungen (SoSe 16 & WS 16/17) geben sollte. Der AStA der FH hat hierfür bereits seine Unterstützung zugesprochen.

Mit diesem Schreiben stellen wir einen erneuten Antrag zur Förderung der Veranstaltung über 3.000€. Anbei ist die Kostenkalkulation für den ersten Termin (voraussichtlich 30. Mai). Der Termin ist bereits von uns geblockt worden und wartet auf die Bestätigung des AStA der WWU. Die Förderung wird für folgende der Posten genutzt werden:

- Gage der KünstlerInnen des Abends
- teilweise Übernahme der anfallenden Fahrt- & Hotelkosten der KünstlerInnen
- Gage für Organisation & Moderation von Marian Heuser
- Dokumentation durch Fotos/Videos des Abends von concertmoments.de & Szenestreifen

Weitere Unterstützungsanträge werden, wie im letzten Jahr, beim AStA der FH und der KattHo eingereicht.

Kostenkalkulation Hörsaal Slam Münster:

KünstlerInnen:	200€ (Gage) à 6 KünstlerInnen	/ 1200,-
Fahrtkosten/Hotel	200€ à 6 KünstlerInnen tatsächlichen Fahrtkosten und Herkunft der KünstlerInnen weniger)	/ max. 1200- (je nach
Saalmiete (H1):	250,-/h x5h	/ entfällt (Uni-ASTA)
Technik:	99,-/h x 5h	/ entfällt (Hausmeister)
Werbung:	2 Wochen nadann, à 50€/Woche	/ 100,-
Foto s/Video:	150,-/300,-	/ 450,-
Catering:	100,-	/ 100,-
Sonstiges:	Preis/Bändchen o.Ä. etc.	/ 100,-
Organisation/Moderation gedeckt)	Jens Kotalla	/ 850,- (durch FH ASTA
	Marian Heuser	/ 850,-

Summe: 4000€

316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344

Der HHA empfiehlt:

Die Gage und Hotel/Anfahrtskosten sollen übernommen werden.

Der ASTa soll eine Projektstelle zur Organisation/Moderation einrichten.

Diskussion:

Viktoria Voth (RCDS):

Ihr habt für die Organisation und Moderation je 850 € angesetzt. Wie setzt sich das zusammen? Das beantragt ihr für ein halbes Jahr?

Antragsteller:

Wir haben uns für die Organisation des letzten Hörsaalslams ein Jahr lang jede Woche getroffen. Das wäre für eine Veranstaltung, also in dem Fall das halbe Jahr.

Viktoria:

Letztes Mal hattet ihr auch Anzeigen in der nadann? Wieviele?

Antragsteller:

Wir hatten eine, die Bewerbung über Facebook lief so gut, dass wir die ursprünglich angesetzten Kosten für Flyer und Plakate dann für eine nadann-Anzeige ausgegeben haben.

Viktoria:

Ich würde sagen, dass eine nadann-Anzeige genügt, weil der Großteil der Studenten über Facebook und Mundpropaganda von der Veranstaltung hören.

345 Antragsteller:
346 Dadurch, dass der Haushaltsausschuss dieses Geld nicht vorgesehen hat, reden wir im Mo-
347 ment darüber gar nicht.
348 Es ist auch so, dass die Fahrtkosten und Hotelkosten eine Obergrenze sind und diese nicht
349 von jedem verausgabt werden.
350
351 Lukas Bergerhausen (RCDS):
352 Ich sehe es mit den Fahrtkosten auch nicht so kritisch, wenn diese nicht ausgeschöpft werden,
353 bekommen wir diese ja wieder.
354
355 Antragsteller:
356 Wir buchen die Leute für die Veranstaltung, die fahren mit dem IC/ICE, haben aber auch
357 meist eine Bahncard50. Wir versuchen das also so kostengünstig und komfortabel wie mög-
358 lich zu halten.
359
360 Moritz Voelkner (LHG):
361 Ich habe in eurem Antrag vermisst, dass ihr darüber nachdenkt, eine kleine Höhe für die Teil-
362 nahme zu erheben.
363
364 Antragsteller:
365 Wir haben gesagt, dass wir es wirklich jedem ermöglichen wollen und auch 1 € können für
366 den einen oder anderen schwierig sein. Sobald man das macht, wird man gezwungen, was zu
367 zahlen. Wir haben diese Bändchen, die wir verteilen, und da ist die Frage ob man für diese
368 Bändchen über einen Kostenbeitrag nachdenken kann.
369
370 Viktoria:
371 Wurden die Fotos vom HHA bewilligt? Wie kommen die Kosten zusammen?
372
373 Antragsteller:
374 Das ist ein professioneller Fotograf, der die Fotos bearbeitet, der dementsprechend auch kos-
375 tet.
376
377 Viktoria:
378 Ihr zieht das ja richtig professionell auf. Gerade deswegen kann man auch gut begründen,
379 dass man einen Beitrag von 1-2 € nimmt und ich denke, dafür ist auch jeder bereit, den klei-
380 nen Beitrag zu zahlen.
381
382 **GO Antrag** auf sofortige Abstimmung.
383 Formale Gegenrede.
384 **Abstimmungsgegenstand: GO Antrag**
385 Abstimmungsergebnis: (5/14/6), damit ist der Antrag abgelehnt.
386
387 **GO Antrag** auf Schluss der Redeliste.
388 Formale Gegenrede.
389 **Abstimmungsgegenstand: GO Antrag**
390 Abstimmungsergebnis: (12/0/13), damit ist der Antrag angenommen.
391
392 Christopher Schoppmann (DIE LISTE):
393 Die Kosten sind ja im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Der Fotograf mit Fotos und Videos
394 ist z.B. um 150 € gestiegen.
395
396

397 Anna Hullermann (Juso-HSG):
398 Ich möchte unterstreichen, dass wir es als Liste gut finden, dass diese Veranstaltung kostenlos
399 bleibt und keine finanziellen Hürden aufgebaut werden.
400
401 Lukas Bergerhausen (RCDS):
402 Habt ihr vor, einen Getränkeverkauf zu organisieren?
403
404 Antragsteller:
405 Es war bei der letzten Veranstaltung angedacht, bei 800 Leuten durch Getränkeverkauf die
406 Veranstaltung ein Stück weit zu refinanzieren. Dies wurde uns von der Gebäudeverwaltung
407 leider untersagt. Das würde also auch anliegen, abzuklären, ob das diesmal möglich wäre.
408
409 Lukas:
410 Die Gagen für die Künstlerinnen und Künstler wurden vom HHA reduziert. Ist das für euch
411 trotzdem noch möglich, die Leute zu bekommen?
412 Die Veranstaltung ist sehr gut und wir möchten es gerne fördern, aber wenn man die Höhe der
413 Förderung im Vergleich zu anderen Veranstaltungen sieht, muss man darüber nachdenken.
414
415 Antragsteller:
416 Ja, das stimmt. Aber da ist auch die Frage, wie die Kosten für eine professionelle Veranstal-
417 tung der Art sonst wären.
418
419 Matthias:
420 Wofür wollt ihr die 850 € als Moderation? Ihr organisiert diese Veranstaltung, es ist sozusa-
421 gen „eurer Ding“ und manche machen so etwas auch ehrenamtlich.
422
423 Antragsteller:
424 Gegenfrage: Was glaubt ihr, bekommt ein richtiger Moderator so einer Veranstaltung? Wir
425 haben 8 Jahre lang in der Szene uns was aufgebaut und stecken dort viel Arbeit rein, weshalb
426 das auch honoriert werden sollte.
427
428 Tom:
429 Der HHA hat sich überlegt, dass das StuPa die Veranstaltung mit 1.500 € fördert, aufgeteilt
430 auf die Kostenpunkte. Dort wurden 900 € für Hotel und Fahrtkosten und 600 € für die Gage
431 der Künstler/innen veranschlagt. Zudem soll der AStA hierzu eine Projektstelle für einen der
432 Organisatoren einrichten, der die Moderation und Organisation mit 850 € honoriert.
433
434 Stephan Övermöhle stellt den **Änderungsantrag**, den Antrag auf die Beschlussempfehlung
435 des HHA zu reduzieren.
436
437 Beschlussempfehlung des HHA:
438 Beantragt werden insgesamt 2350 Euro, wovon 1500 Euro (gegliedert in 6x100 Euro Gage
439 und 6x150 Euro Unterbringung/Fahrtkosten) auf die Künstlerinnen und Künstler entfallen und
440 die offenen 850 Euro in Form eines Werkvertrags seitens des AStA mit dem noch nicht be-
441 zahlten Moderator (Marian) ausgezahlt werden sollen.
442
443 Der Änderungsantrag wird von den Antragstellern **angenommen**.
444
445 **GO Antrag** auf getrennte Abstimmung über Gage/Hotel-/Fahrtkosten der Künstler/innen und
446 Honorar für die Organisation/Moderation.
447 Es gibt inhaltliche Gegenrede.
448 **Abstimmungsgegenstand: GO Antrag**

449 Abstimmungsergebnis: (9/9/7), damit ist der GO Antrag abgelehnt.

450

451 **Abstimmungsgegenstand: Antrag inkl. Änderungen**

452 Abstimmungsergebnis: (18/3/4), damit ist der Antrag angenommen.

453

454

455

456 **TOP 11: Antrag Hochschulsportvergabesystem**

457

458 *Moritz Voelkner stellt den Antrag der LHG-Fraktion vor:*

459

460 *Das Studierendenparlament möge beschließen:*

461 Der AStA wird aufgefordert, noch im ersten Quartal 2016 ein Expertengremium „Hochschul-

462 sport-Reform“ ins Leben zu rufen, das zu je einem Drittel aus Vertretern der Studierenden-

463 schaft, Vertretern des Hochschulsports und Vertretern der Universitätsverwaltung besteht.

464 Ziel dieses Expertengremiums soll die Ausarbeitung eines alternativen Konzepts zur Anmel-

465 dung im Hochschulsport sein. Dieses Konzept soll ein faireres und frustrationsärmeres An-

466 melden zu Kursen des Hochschulsports ermöglichen.

467

468 *Begründung:*

469 „Neun Uhr! Die Kursbuttons leuchten grün. Anmeldeformular ausfüllen. Nein, der Server

470 stürzt ab. Jetzt geht’s wieder. Wo ist gleich noch einmal meine Matrikelnummer? Ah hier!

471 Jetzt schnell auf „verbindlich anmelden“ klicken. “Der Kurs ist leider schon voll. Tragen Sie

472 sich in die Warteliste ein”. Szenen wie diese erleben viele zu Beginn des Semesters.“ (LHG-

473 Wahlprogramm 2015)

474 Das Anmeldeverfahren für den Hochschulsport an der WWU Münster ist derart frustrierend,

475 nervenaufreibend und in der Studierendenschaft unbeliebt, dass es sogar seinen Weg in den

476 Artikel „Dinge, die du nur kennst, wenn du an der Uni Münster studierst“ gefunden hat

477 ([http://www.bento.de/haha/uni-muenster-das-kennst-du-nur-wenn-du-hier-studiert-hast-](http://www.bento.de/haha/uni-muenster-das-kennst-du-nur-wenn-du-hier-studiert-hast-318221/)

478 [318221/](http://www.bento.de/haha/uni-muenster-das-kennst-du-nur-wenn-du-hier-studiert-hast-318221/)).

479 Das Anmeldeverfahren gehört daher dringend reformiert! Auch wenn wir von der LHG ein

480 Konzept vorgeschlagen haben, das eine Anmeldezeitspanne vorsieht, nach derer dann gelost

481 wird, möchten wir dem Expertengremium hier keine Vorgaben machen und wünschen uns

482 eine ergebnisoffene Diskussion.

483

484 Diskussion:

485

486 Cedric Döllefeld (CG):

487 Wir hatten schon Gespräche mit dem Hochschulsport. Das ist ein einheitliches System, das

488 auch an anderen Unis so genutzt wird. Es ist nicht zielführend, dafür eine Arbeitsgruppe ein-

489 zusetzen, weil es Abhängigkeiten von diesem System gibt. Es ist wahrscheinlich nicht mög-

490 lich, denen vorzuschreiben, ihr System komplett umzuschreiben. Ich meine mich zu erinnern,

491 dass ein LHG-Angehöriger bei dem Treffen mit dem Hochschulsport dabei war, deswegen

492 verstehe ich die Intention dieses Antrags nicht.

493

494 Marieke:

495 Ich hatte ein Treffen mit dem Hochschulsport. Dieser überlegt selber, das Anmeldesystem zu

496 reformieren und hat eure Anmerkungen zur Kenntnis genommen. Ein Losverfahren ist so

497 nicht möglich. Der erste Vorschlag war, dass man das auf einen Kurs, den man buchen kann,

498 beschränkt und in einem zweiten Verfahren restliche Kursplätze vergibt. Man könnte jetzt erst

499 einmal die eigenen Bestrebungen des Hochschulsports abwarten.

500

501 Lukas Bergerhausen:
502 Ich finde den festen Zeitpunkt zur Anmeldung von der Grundsatzidee nicht so schlecht. Wenn
503 ich mir genau aufschreibe, dass die Anmeldung um 21:00 Uhr ist, dann werden die Menschen
504 honoriert, die auch wirklich in den Kurs wollen und tatsächlich um 21:00 Uhr am PC sitzen.
505 Demnach ist das Losen genauso unfair wie, dass der Server einen rausschmeißt.
506 Soll dieser Arbeitskreis eine Vergütung bekommen?

507
508 Moritz:
509 Das Problem ist, dass die Menschen, die wegen Nebenjobs an diesem bestimmten Abend ge-
510 rade nicht vor dem PC sein können und dann ihren gewünschten Kurs nicht bekommen.

511
512 **GO Antrag** auf Schluss der Redeliste.
513 Keine Gegenrede.

514
515 Viktoria Voth (RCDS):
516 Ich würde mich Cedric anschließen, dass man Einschränkungen vornimmt, dass man nur eine
517 oder zwei Veranstaltungen wählen kann. Losen ist für mich überhaupt nicht fair.

518
519 Moritz:
520 Wir fordern ein offenes Verfahren und durch die Losung wird gegeben, dass jeder die glei-
521 chen Chancen für die Kursanmeldung hat und nicht abhängig ist von Internetverbindung oder
522 Arbeitszeiten.

523
524 **Abstimmungsgegenstand: Antrag HSP**
525 Abstimmungsergebnis: (4/9/10), damit ist der Antrag abgelehnt.

526
527
528 **TOP 12: Verhandlungen Semesterticket**

529
530 **GO Antrag** auf Nicht-Öffentlichkeit.
531 Keine Gegenrede.

532
533 *Der TOP wird nicht öffentlich behandelt.*

534
535
536
537
538 Alle weiteren Tagesordnungspunkte werden auf die nächste Sitzung vertagt.

539
540
541 Für die inhaltliche Richtigkeit des Protokolls,

542
543 Maren Irle